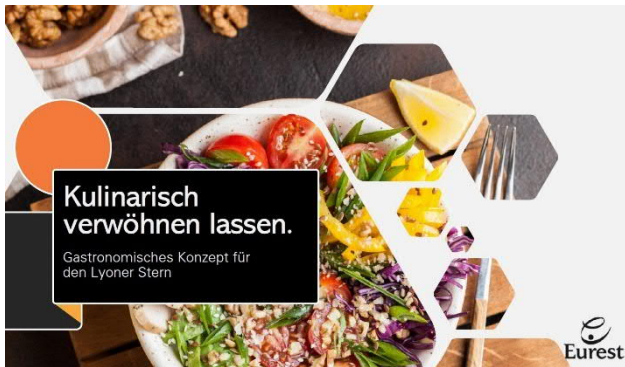


## KURZ NOTIERT

- Das mündliche Auswahlverfahren für die Einstellung in die Laufbahnausbildung zum 1. August 2020 wurde unter Corona-Gesichtspunkten für den Zeitraum Februar bis Anfang April 2021 geplant. Die bisher vierköpfige Auswahlkommission besteht im nächsten Jahr lediglich aus 2 Kommissionsmitgliedern. Alle Interessenvertretungen nutzen ihr Beobachtungsrecht nur sporadisch oder verzichten gänzlich auf die Teilnahme.
- Der Hauptpersonalrat hat in seiner letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel der vorliegenden Dienstpostenbewertung der Zollverwaltung (DpB-Zoll) zugestimmt, die nun zum 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Dem vorausgegangen waren vielfältige Abstimmungsgespräche mit dem zuständigen Referat III A 4 im BMF und eine bundesweite Beteiligung der Personalräte. [https://www.bdz.eu/fileadmin/dokumente/Medien/Personalraete\\_kompakt\\_2020/201218\\_HPR.pdf](https://www.bdz.eu/fileadmin/dokumente/Medien/Personalraete_kompakt_2020/201218_HPR.pdf)
- Die Auslieferung dienstlicher Smartphones soll im Juni 2021 beginnen und bis zum 31.12.2022 andauern. Insgesamt lassen die Smartphones zu lange auf sich warten, wenn man bedenkt, dass bereits seit 2014 der Auftrag für die Erstellung eines Fachkonzeptes für die Ausstattung mit modernen und dem Stand der Technik entsprechenden Mobilfunkgeräten besteht.

## Sitzung vom 21.12.2020

- ✓ 6 vorübergehende Umsetzungen behandelt
- ✓ 12 Fortbildungsveranstaltungen behandelt
- ✓ 5 Unterstützungsanträge behandelt
- ✓ 1 Auswahlentscheidung auf bundesweite Stellenausschreibungen behandelt
- ✓ 1 Auswahlentscheidung ohne Stellenausschreibung behandelt
- ✓ 1 Abordnung über 3 Monate zum Einsatz in der EUBAM MD/UA behandelt
- ✓ 1 Verbeamtung auf Probe eines Tarifbeschäftigten behandelt



## Neue Kantine für den Lyoner Stern zeichnet sich ab

Bereits seit längerer Zeit verfügt das Bürogebäude Lyoner Stern über keine Kantine mehr. Aktuell interessiert sich die Firma EUREST, ein Tochterunternehmen der COMPASS GROUP für Betriebsgastronomie, für einen Standort im straßenseitigen Flachbau des Lyoner Stern. Bei Nutzung einer hauseigenen Kantine mit Frühstücks- und Mittagsangebot, Café- und Sitzbereichen würden anfallende Wegezeiten in umliegende Kantinen entfallen. Im Zusammenhang mit der endgültigen Entscheidung für oder gegen den Kantinenbetrieb im Lyoner Stern wurden alle Mietparteien um das geschätzte Nutzungsverhalten ihrer Beschäftigten gebeten. In Abstimmung mit der Leitung des SG A erfolgte eine vom Personalrat durchgeführte freiwillige Umfrage. Diese endete am 22. Dezember 2020 und hatte zum Ergebnis:

59 Beschäftigte planen die Kantine 1-3x pro Woche zu besuchen, 20 Beschäftigte würden das Angebot an 3 und mehr Tagen pro Woche nutzen. Die überwiegende Mehrheit würde sowohl das Frühstücks- als auch das Mittagsangebot nutzen. Während der Umfragezeit meldeten sich zahlreiche Beschäftigte im Personalratsbüro und gaben an, wegen der vergleichsweise hohen Kosten für ein Mittagessen die Kantine nicht nutzen zu wollen. Ebenfalls gaben Teilnehmer/innen in den Antwort-E-Mails vereinzelt an, dass sie das Mittagsangebot häufiger nutzen würden, wenn die Kosten hierfür geringer wären. Aus diesem Grund erfolgt die Übermittlung des Umfrageergebnisses an die Firma EUREST mit dem Hinweis, dass die Aufnahme eines vergünstigten Mittagsangebotes Potenzial für eine höhere und häufigere Nutzungsintensität der Beschäftigten bieten kann.

## Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der ESB-Lehrgänge geschaffen

Seit März 2020 konnten Corona bedingt keine Lehrgänge Eigensicherung- und Bewaffnung (ESB-Lehrgänge) mehr durchgeführt werden. Dies hat dazu geführt, dass die Kolleginnen und Kollegen der Abschlussjahrgänge 2019 und 2020 fast ausnahmslos keinen ESB-Lehrgang absolvieren konnten und damit auch nur unzureichend bzw. gar nicht im waffentragenden Bereich eingesetzt werden können. Nun hat die Generalzolldirektion ein umfassendes Hygienekonzept für die Wiederaufnahme der ESB-Lehrgänge vorgelegt. Dieses Konzept haben der BDZ geführte Bezirkspersonalrat und Gesamtpersonalrat bei der GZD zugestimmt. Geplant war die Wiederaufnahme für den 4. Januar 2021. Aufgrund der aktuellen Corona Lage und den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen musste der geplante ESB-Lehrgang abgesagt werden. Die ESB-Lehrgänge werden wiederaufgenommen, wenn es die Pandemielage und die landesrechtlichen Regelungen es erlauben. Wir hoffen, dass sich mit der Bereitstellung eines Impfstoffes die Situation im kommenden Jahr zunehmend normalisieren wird. Um auch das Zolltraining wieder vollumfänglich aufnehmen zu können, sind für diesen Bereich ebenfalls Hygienekonzepte in Arbeit, die sich aktuell zwischen BDZ geführten BPR und der Verwaltung in der Abstimmung befinden.

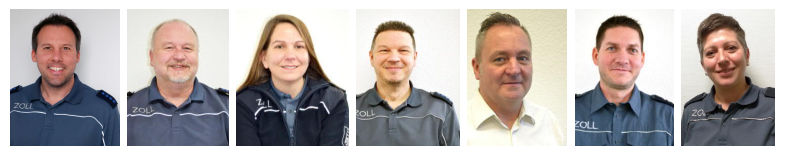


© Zoll

BDZ-Mitglieder im Personalrat beim HZA Frankfurt am Main  
Lyoner Stern 3.OG / 3054  
Hahnstraße 68 - 70  
60528 Frankfurt am Main  
Tel: 069 / 257829 -3196  
[personalrat@bdz-fra.de](mailto:personalrat@bdz-fra.de)

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen Ihnen die BDZ-Mitglieder im Personalrat gerne für ein Gespräch im Lyoner Stern oder nach Rücksprache auch in Ihrem Arbeitsgebiet zur Verfügung.

**Verfasser im Sinne des Presserechts:**  
Vorstand des BDZ Ortsverband Frankfurt am Main (Flughafen)



Florian Preißner ÖPR-Vorsitzender, Christian-G. Brüchert Vorstand, Maria Höcher Vorstand, Carsten Friedrich, Alfred Benischke, Söhnke Fey, Carmen Goßmann

Happy  
New Year

## Ergebnis der Umfrage Gleitzeit vs. Flexzeit

Soll die Gleitzeit bleiben oder soll die flexible Arbeitszeit eingeführt werden? Diese Frage wurde den betroffenen Beschäftigten in der Umfrage Gleitzeit vs. Flexzeit gestellt, die am 22. Dezember 2020 endete. Von den abgegebenen 218 Stimmen waren 12 ungültig. Es stimmten 133 Beschäftigte für den Erhalt der Gleitzeit und 73 Beschäftigte für die Einführung der Flexzeit. Das Personalratsgremium wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Ergebnis der Umfrage und möglichen Folgen beschäftigen. **Die BDZ-Fraktion wird sich unter Berücksichtigung des Umfrageergebnis für einen Erhalt der gleitenden Arbeitszeit aussprechen. Gleichzeitig soll aber auch den 73 Beschäftigten Rechnung getragen werden, die für die Flexzeit gestimmt haben. In dem Bewusstsein, dass hier überwiegend das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine Rolle spielt, strebt der BDZ Verhandlungen mit der Dienststellenleitung an, in denen Lockerungen der Kernzeit bei Vereinbarkeitsthemen ausgelotet werden sollen.**

## Verhandlung einer Rahmenvereinbarung für ein vom Arbeitgeber bezuschusstes Jobticket angelaufen

Der Personalrat hatte sich im Spätsommer 2020 an den Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Finanzen gewandt und darum gebeten, gegenüber der Leitungsspitze des Hauses für den Abschluss eines bezuschussten Jobticket-Vertrages mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zu werben (wir berichteten in den BDZ Personalrat kompakt vom 14.09.2020, 28.09.2020 und 07.12.2020). Deutschlandweit bestehen in fast allen anderen Verkehrsverbänden zumindest normale Jobticketangebote. **Nunmehr erfolgte die Rückmeldung des HPR-Vorsitzenden Thomas Liebel (BDZ): Das federführende Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat verhandelt derzeit mit der S-Bahn Berlin GmbH für den Verkehrsverbund Berlin Brandenburg über eine Rahmenvereinbarung für ein vom Arbeitgeber bezuschusstes Jobticket. Die Rahmenvereinbarung soll als Vorlage für anschließende Verhandlungen mit weiteren Verkehrsverbänden dienen.** Mit einem Abschluss ist voraussichtlich im 1. Quartal 2021 zu rechnen. Die Aufnahme der Verhandlungen erfolgt unter Berücksichtigung der Anzahl der Bundesbeschäftigten im entsprechenden Verkehrsverbund. In Anbetracht der hohen Anzahl der Bundesbeschäftigten im RMV ist auch hier eine zügige Aufnahme der Verhandlungen mit dem Ziel eines bezuschussten Jobticket-Vertrages vorgesehen. Sobald uns Neuigkeiten vorliegen, informieren wir Sie.



## Informationen aus dem Monatsgespräch mit dem Dienststellenleiter

Im Anschluss an die Personalratssitzung erfolgte am Nachmittag des 21. Dezember auch das Monatsgespräch mit dem Dienststellenleiter LRD Markus Tönsgelermann als Web-Sitzung via Skype. Themen waren u.a. der aktuelle **Sachstand zu Corona und dem nahenden Brexit**: Der Leiter informierte darüber, dass sich die Zollverwaltung durch die bereits getroffenen Maßnahmen der Vereinzelung, Kohortenbildung und durch Homeoffice gut aufgestellt sieht. Die Zahl der infizierten Beschäftigten unserer Dienststelle lag zum Zeitpunkt des Gespräches im einstelligen Bereich. Schwere Verläufe mit Intensivbehandlung traten bisher zum Glück noch nicht auf. Der Dienststellenleiter lobte die hohe Motivation und Flexibilität in der Belegschaft z.B. mit Blick auf die Unterstützungsmaßnahmen des ZA Fracht. Im Zusammenhang mit dem Brexit sind Verstärkungen durch Beschäftigte des SG C und des AKZ-Bereiches für das Zollamt Osthafen geplant. Die überwiegende Anzahl der Verstärker/innen wird dabei am Flughafen verortet und die elektronische Abfertigung über ATLAS unterstützen. **Der Personalratsvorsitzende Florian Preißner (BDZ) warb dafür, den betroffenen Beschäftigten nach einer Phase der Einarbeitung Homeoffice zu ermöglichen. Festsetzung der Arbeitszeit im Zusammenhang mit einer Teilzeitbeschäftigung** Der Dienststellenleiter teilt mit, dass sich die GZD in Abstimmung mit den übergeordneten Gremien befindet. Der Vorgang wurde vertagt. Für den Fall, dass es sich um eine Mitbestimmungsmaßnahme handelt, werden dem Personalrat die Anträge rückwirkend vorgelegt. **Zum Ende des Gespräches bedankten sich der Dienststellenleiter und der Personalratsvorsitzende für den in diesem besonderen Jahr stets gegebenen offenen, konstruktiven und lösungsbezogenen Austausch.**

Happy  
New Year



Am Nachmittag und am frühen Abend des 24. Dezember war unser Personalratsvorsitzender Florian Preißner (BDZ) zusammen mit dem Dienststellenleiter LRD Markus Tönsgelermann am Frankfurter Flughafen unterwegs und hat die Weihnachtsgeschenke der Verwaltung an die Kolleginnen und Kollegen im Dienst verteilt. **Danke für euren Einsatz 24/365.**